

Pressestelle, Mittwoch, 19. November 2014

Fischernachen am Nachenhafen Dietesheim

Wer am Dietesheimer Mainufer entlang spaziert oder mit dem Fahrrad fährt, kann seit wenigen Tagen den Fischernachen bestaunen. Das traditionelle Wassergefährt wurde der Stadt Mühlheim von Familie Jung aus Dietesheim als Geschenk überlassen. Adolf Jung baute den Nachen im Jahr 1972 nach traditionellen Vorgaben. Bis 2012 war das stählerne Boot noch regelmäßig im Einsatz – Adolf Jung und sein Sohn Gerd legten damit im Main Reusen für den Aalfang aus. Danach wurde der Nachen jedoch kaum mehr genutzt. Darum entschied die Familie, ihn der Stadt Mühlheim als Ausstellungsstück zu schenken. „Wir danken der Familie Jung für diesen Beitrag, der wieder einmal zeigt, wie engagierte Bürgerinnen und Bürger helfen, unser Stadtbild lebendig und attraktiv zu gestalten“, freut sich die Erste Stadträtin Gudrun Monat über das Geschenk.

Der Nachen wurde aufgearbeitet und im Originalfarbton neu gestrichen. Als Liegeplatz wählte die Stadt Mühlheim das Flachufer am Nachenhafen aus, der erst in den letzten Jahren neu gestaltet wurde. Der Nachen ist dort so platziert, als sei er nach dem Fischfang gerade aus dem Wasser auf das Ufer gezogen worden, und soll – ebenso wie der neu gestaltete kleine Hafen – die Erinnerung an die lange Fischertradition Dietesheims wachhalten. Mit einem Bodenfundament ausgestattet soll der Nachen lange Zeit Witterung und Hochwasser trotzen. „Der Nachen ist ein weiterer Mosaikstein zur Aufwertung der Mainauen, erinnert an die Traditionen Mühlheim und bietet für Kinder eine weitere Spielmöglichkeit“, sagt Monat abschließend.